

Fotos vom Freischießen

WENNIGSEN. Eine Foto-CD vom Historischen Freischießen gibt es in einer Auflage von 200 Stück zu kaufen. Mehr als 160 Fotos sind auf der CD, die für 4,99 Euro bei Supper, Hagemannstraße, bei Heitmüller, im Zoohaus Stegen, bei Edeka Ladage (alle Hauptstraße) und im Papierlädchen, Bahnhofstraße, erhältlich ist. Herausgeber sind der Verein Historisches Freischießen und eine Agentur. Der Gewinn aus dem Verkauf kommt dem Verein zugute. **rob**

Ortsräte lehnen Haine ab

Kein Interesse an Idee der Grünen

VON ROBERT LASSER

WENNIGSEN. Nach dem Ortsrat Degersen hat auch der Ortsrat Wennigser Mark den Antrag der Grünen abgelehnt, im Gemeindegebiet Freundschaftshaine einrichten zu lassen. Die Idee der Ratsfraktion der Grünen ist es, naturnahe Orte zu schaffen, an denen Wennigser ihrer Freude zum Beispiel über eine Geburt, Taufe oder Hochzeit Ausdruck verleihen. Auf den Grünflächen, so Christina Müller-Matysiak, Vorsitzende der Ratsfraktion, könnten die Menschen einen Baum pflanzen, den sie selbst ausgewählt haben, und ihn pflegen.

Der entsprechende Antrag stand zunächst auf der Tagesordnung der Sitzung des Ortsrats Degersen. Ortsbürgermeister Walter Rasch begründete die Ablehnung mit dem Hinweis, dass die Gemeinde keine geeigneten Flächen zur Verfügung stellen könne, und auch in Degersen sehe es schlecht aus. Jetzt wurde der Antrag auch im Ortsrat Wennigser Mark zurückgewiesen. „Völlig überflüssig“, urteilte Ortsbürgermeister Holger Dorl. Ein Freundschaftshain sei in einer Stadt wie Hannover sicherlich sinnvoll, aber nicht im ländlichen Gebiet wie in der Mark.

Dorl erinnerte daran, dass im Ort vor einiger Zeit eine Obstwiese eingerichtet worden war. Die interessierte inzwischen auch keinen mehr.

Feuerwehr reist erst 2015

HOLTENSEN. Die Zwei-Tages-Fahrt der Feuerwehr Holtensen findet nicht, wie im Terminflyer abgedruckt, Ende September statt, sondern im nächsten Jahr vom 13. bis 14. Juni. An der Fahrt können nur Mitglieder der Feuerwehr Holtensen und deren Partner teilnehmen. Die Einladungen werden in Kürze an alle Mitglieder verteilt oder verschickt. Die Feuerwehr weist darauf hin, dass die Anmeldung beim Feuerwehr-Fahrtauschuss erfolgen muss. **rob**

Gemeinde sucht Wohnraum

EU-Abgeordnete Gesine Meißner diskutiert im Rathaus über Flüchtlinge und Europa

Die Gemeinde rechnet damit, bis Ende des Jahres 40 weitere Flüchtlinge aufnehmen zu müssen. „Wir brauchen zusätzlichen Wohnraum, aber wir reden nicht über ein Flüchtlingsheim“, sagte Fachbereichsleiterin Barbara Zunker gestern beim Besuch der FDP-Europaabgeordneten Gesine Meißner.

VON ROBERT LASSER

WENNIGSEN. Die erneut ins Europaparlament gewählte Wennigserin war zu einem Antrittsbesuch ins Rathaus gekommen und sprach mit Vertretern von Rat und Verwaltung über Flüchtlingspolitik und EU-Fördermittel für Kommunen. Zunker erläuterte, dass die Gemeinde in diesem Jahr alle drei Monate neue Zahlen für die Zuweisung von Flüchtlingen bekomme. Derzeit habe Wennigsen 80 Asylbewerber, 15 weitere müssten jetzt untergebracht werden.

„Ich rechne mit weiteren 25 Menschen bis Ende des Jahres“, sagte Zunker. Dazu kämen noch Kontingentflüchtlinge etwa aus Syrien und dem Gazastreifen. Die Fachbereichsleiterin forderte eine Vereinheitlichung der Aufnahmeverfahren innerhalb von Europa und eine bessere Steuerung der Flüchtlingsströme. Wenn viele Asylbewerber aus demselben Land in einer Kommune untergebracht werden müssten, werde die Integration schwierig. Dabei sei klar, dass Zuwanderung prinzipiell gut für Deutschland und Europa sei.

„Deutschland ist Einwanderungsland und muss es auch sein“, betonte Meißner. In der EU-Flüchtlingspolitik komme man leider nur mit kleinen Schritten voran. Ein Versuch, die Aufnahme von Asylbewerbern an der Größe und Wirtschaftskraft der Mitgliedsstaaten zu orientieren, sei gescheitert. Die Europaabgeordnete wies darauf hin, dass Deutschland derzeit freiwillig mehr Flüchtlinge aufnehmen, als es laut EU-Beschlüssen müsse.

Bürgermeister Christoph Meineke sagte, Wennigsen habe bei der Unterbringung von Asylbe-



Christoph Meineke hat für Gesine Meißner das Gästebuch der Gemeinde bereitegelegt.

Lasser

werbern im Vergleich weniger Probleme, weil die Gemeinde sich frühzeitig um die Anwerbung von Wohnraum gekümmert habe. Angesichts des weiterhin zu erwartenden Flüchtlingsstroms werde aber nach zusätzlichen Räumen gesucht. Meineke rechnet mit etwa 50 Zuweisungen in 2015.

■ Ein weiteres Thema war die Ini-

tiative von Wennigsen und drei Nachbarkommunen, als Förderregion Calenberger Land einen **EU-Fördertopf für ländliche Entwicklung** in Anspruch nehmen zu wollen. Mit Blick auf die Förderung der Kita Vogelstern aus EU-Mitteln kritisierte Meineke die bürokratischen Hemmnisse und den extremen Arbeitsaufwand bei solchen

Projekten. Meißner bestätigte, sie habe von Kommunen gehört, dass sie auf Fördermittel verzichteten, um sich Ärger zu ersparen. Meißner und Meineke waren sich indes einig, dass oft nicht Brüssel das Problem sei, sondern die Beteiligung von zwischengeschalteten Behörden wie Region und Land.

Immer mehr Flüchtlinge: Kurs für Integrationslotsen

Gemeinde und Volkshochschule bieten Qualifizierung an

VON ROBERT LASSER

WENNIGSEN. Die Zahl der Asylsuchenden steigt auch in Wennigsen stetig an. „Deshalb wird Integrationsarbeit immer wichtiger“, sagt Hacer Kirli, Integrationsbeauftragte der Gemeinde. Die Deisterkommune und die Volkshochschule Calenberger Land werben um weitere Ehrenamtliche, die sich zum Integrationslotsen ausbilden lassen wollen.

Der Beginn des Qualifizierungskurses ist für den 17. November geplant. Die Volkshochschule bietet zwölf Schulungstermine im Familien-, Bildungs- und Gesundheitszentrum

Wennigsen, Neustadtstraße 19a, an. Für in Wennigsen gemeldete Teilnehmer übernimmt die Gemeinde die Kursgebühr in Höhe von 15 Euro. Integrationslotsen sollen den zugewanderten Menschen mit Rat und Tat zur Seite stehen.

„Ihr Einsatz ist vielfältig und wird nach persönlicher Absprache mit der Integrationsbeauftragten abgestimmt“, erläutert Kirli. Es gehe vor allem um Sprachförderung, die Heranführung an örtliche soziale und kulturelle Angebote sowie die Begleitung bei Behördengängen und Arztbesuchen.

Die Flüchtlinge sollen in das Leben in der Region Hannover ein-

geführt werden. Schon das Beschaffen von Informationen wäre für viele Zugewanderte eine große Hilfe, um sich in ihrem neuen Lebensumfeld zurechtzufinden, sagt Kirli.

Der Qualifizierungskurs dauert vom 17. November bis zum 26. Januar, vom 15. Dezember bis zum 10. Januar ist Pause. Ausbildung ist montags von 18 bis 20.15 Uhr. Es gibt vier weitere Termine sonntags von 9 bis 14 Uhr.

i Für Anmeldungen und weitere Informationen steht Nadja Heinrichs von der Volkshochschule zur Verfügung. Sie ist erreichbar unter der Telefonnummer (0 51 05) 52 16 31 und E-Mail nadja.heinrichs@vhs-cl.de.

ADFC lädt zum Treff ein

WENNIGSEN. Der ADFC Wennigsen/Barsinghausen lädt ein zum monatlichen Radlertreff für Donnerstag, 25. September, um 19.30 Uhr in der Gaststätte Pinkenburg. Themen sind Tourenberichte sowie Aktuelles aus der Radverkehrspolitik in Wennigsen und Barsinghausen. Gäste sind wie immer willkommen. **rob**

Gitarrenkurs bei der VHS

WENNIGSEN. Die Volkshochschule bietet einen Kurs mit zehn Terminen „Liedbegleitung auf der Gitarre und der Ukulele“ an. Er findet ab morgen, 19 bis 20.30 Uhr, in der Gesamtschule, Bürgermeister-Klages-Platz, statt. Anmeldungen unter Telefon (0 51 03) 50 30 21 und per E-Mail an wennigsen@vhs-cl.de. **rob**